

# DAS JURA-STUDIUM

# ÜBERBLICK

- Womit beschäftigt man sich im Jura-Studium?
- Wo und wie kann man Jura studieren?
- Was ist ein Volljurist?
- Wie ist das Studium aufgebaut?
- Welche Berufsmöglichkeiten habe ich später?



# WOMIT BESCHÄFTIGT MAN SICH IM JURA-STUDIUM?

- Auslegung des geltenden Rechts, seiner Systematik und der Begrifflichkeit
- Verhältnis zwischen Recht und anderen Lebensbereichen, z.B. Politik, Wirtschaft
- Verhältnis verschiedener Rechtsordnungen
- Entstehung des Rechts
- Etc.
  
- **ABER: Juristen lernen keine Gesetze auswendig!**
  
- **WICHTIG:**
  - Abstraktes Denkvermögen
  - Gute Kenntnisse der deutschen Sprache
  - „Liebe zu Büchern“



# WO UND WIE KANN ICH JURA STUDIEREN?

- In Deutschland gibt es über 40 Universitäten, die den Studiengang Rechtswissenschaften, 1. Juristische Prüfung anbieten
- Der Studiengang Rechtswissenschaften Bachelor/Master ermöglicht nicht den Zugang zum Vorbereitungsdienst (Referendariat) → keine Volljuristen
  - Das gilt auch für Wirtschaftsjuristen!



# WAS IST EIN VOLLJURIST?

- Volljurist ist, wer die Befähigung zum Richteramt besitzt → nach bestandenen 2. Staatsexamen
- Voraussetzung für die Zulassung als Richter, Staatsanwalt, Rechtsanwalt, Notar etc.



# BEWERBUNG

- Keine Bewerbung bei der ZVS → kein Numerus Clausus
- Bewerbung direkt an der jeweiligen Universität (Informationen auf der Website, in der Regel Online-Bewerbung, erst mit Abitur-Zeugnis möglich)
- Auswahlkriterien
  - In der Regel zulassungsbeschränkt
  - Interner Numerus Clausus
  - Berücksichtigung spezieller Fächer
- An einigen Universitäten gibt es jedoch keine Zulassungsbeschränkungen, hier kann man sich direkt einschreiben (Bsp. Passau)



# WIE IST DAS JURA-STUDIUM AUFGEBAUT? (AUSBILDUNGSZIEL VOLLJURIST/-IN)

## ○ Studium

- Mindeststudienzeit 4 Jahre
- Regelstudienzeit 9 Semester

→ Erstes Juristisches Staatsexamen (Referendar)

## ○ Rechtsreferendariat (2 Jahre)

→ Zweites Juristisches Staatsexamen (Assessor)



# STUDIENAUFBAU

- Grundstudium (1. – 3. Semester)
- Hauptstudium (4. – 6. Semester)
- Schwerpunktbereichsstudium (5. – 8. Semester)
- Examensvorbereitung (7. - ? Semester)
- Erstes juristisches Examen
  - Schwerpunktbereichsprüfung (Universität): 30 %
  - Staatsprüfung (Land): 70 %





<http://www.jura.uni-heidelberg.de/studium/lehrveranstaltungen.html>

## Juristische Fakultät: Stundenplan **1. Fachsemester** Wintersemester 2012/13

Anmerkung: Bei diesem Stundenplan handelt es sich um eine Planungshilfe ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Beachten Sie daher bitte unbedingt auch das gedruckte Kommentierte Vorlesungsverzeichnis (mit aktuellem Einlageblatt), das Sie kostenlos an der Pforte des Juristischen Seminars erhalten.

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08-09					
09-10					<i>Borowski</i>
10-11					Grundkurs Verfassungsrecht I NAula
11-12		<i>Borowski</i> Grundkurs Verfassungsrecht I HS 13	<i>Stoffels</i> Grundkurs Zivilrecht I Neue Aula	<i>Stoffels</i> Grundkurs Zivilrecht I HS 13	
12-13					
13-14					
14-15		<i>Grzeszick</i> Verfassungsgeschichte der Neuzeit HS 13	<i>Rath</i> Rechtsphilosophie HS 13	<i>Stoffels</i> Grundkurs Zivilrecht I HS 13	
15-16					
16-17		<i>Bülte</i>		<i>Schroeder</i> Deutsche Rechtsgeschichte HS 13	
17-18		Grundkurs Strafrecht I NAula			
18-20					



# NOTEN

Note	Punkte Übung	Punkte Examen
Sehr gut	16 - 18	14,00 – 18,00
Gut	13 - 15	11,50 – 13,99
Vollbefriedigend	10 - 12	9,00 – 11,49
Befriedigend	7 - 9	6,50 – 8,99
Ausreichend	4 - 6	4,00 – 6,49
Nicht bestanden	0 - 3	0 – 3,99



# ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN ZUR STAATSPRÜFUNG

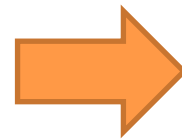
- Bestehen der drei „Kleinen“ und „Großen“ Scheine
- Teilnahme an einer fremdsprachigen rechtswissenschaftlichen Veranstaltung
- Bestehen eines Grundlagenscheins
  - Bsp. Rechtsphilosophie, Römisches Recht, Deutsche Rechtsgeschichte etc.
- Teilnahme an einem rechtswissenschaftlichen Seminar
- Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zur Vermittlung interdisziplinärer Schlüsselqualifikationen
- Teilnahme an der praktischen Studienzeit (insgesamt 3 Monate)



# DAS 1. STAATSEXAMEN (STAATSTEIL)

## ○ 6 fünfstündige Klausuren

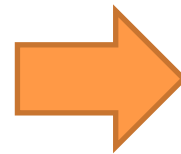
- 3 Zivilrecht
- 1 Strafrecht
- 2 Öffentliches Recht



70 %

## ○ Mündliche Prüfung (jeweils 10 Minuten)

- Zivilrecht
- Strafrecht
- Öffentliches Recht



30 %



# UNTERSCHIEDE ZWISCHEN STAATSEXAMEN UND BACHELOR-SYSTEM

- Keine Akkumulierung von Leistungen (Credit Points), es zählt nur das Examensergebnis
- Gute Noten während des Studiums wirken sich jedoch positiv bei Bewerbungen um Stipendien und Praktikumsplätze aus und werden bei einem Auswahlverfahren im Rahmen der Schwerpunktbereiche berücksichtigt
- Nicht jede Veranstaltung endet mit einer Prüfung



# EXAMENSERGEBNISSE (BADEN- WÜRTTEMBERG FRÜHJAHR 2011)

	Anzahl	Durchschnitt
Sehr gut	0	0,00 %
Gut	24	3,48 %
Vollbefriedigend	95	13,79 %
Befriedigend	149	21,63 %
ausreichend	170	24,67 %
<b>Nicht bestanden</b>	<b>251</b>	<b>36,43 %</b>
Insgesamt	689	100 %



# REFERENDARIAT

- 5 Monate: Zivilrechtsstation
- 3,5 Monate: Strafrechtsstation
- 4,5 Monate: Rechtsanwaltsstation I
- 3,5 Monate: Verwaltungsstation
- 4,5 Monate: Rechtsanwaltsstation II

## *schriftliches Examen*

- 3 Monate: Wahlstation (auch im Ausland möglich)



# WELCHE BERUFSMÖGLICHKEITEN HABE ICH SPÄTER?

- Richter
- Staatsanwalt
- Rechtsanwalt
- Höherer Verwaltungsbeamte
- Notar
  
- Unternehmen/ Wirtschaft
- Personalleitung
- Hochschullaufbahn





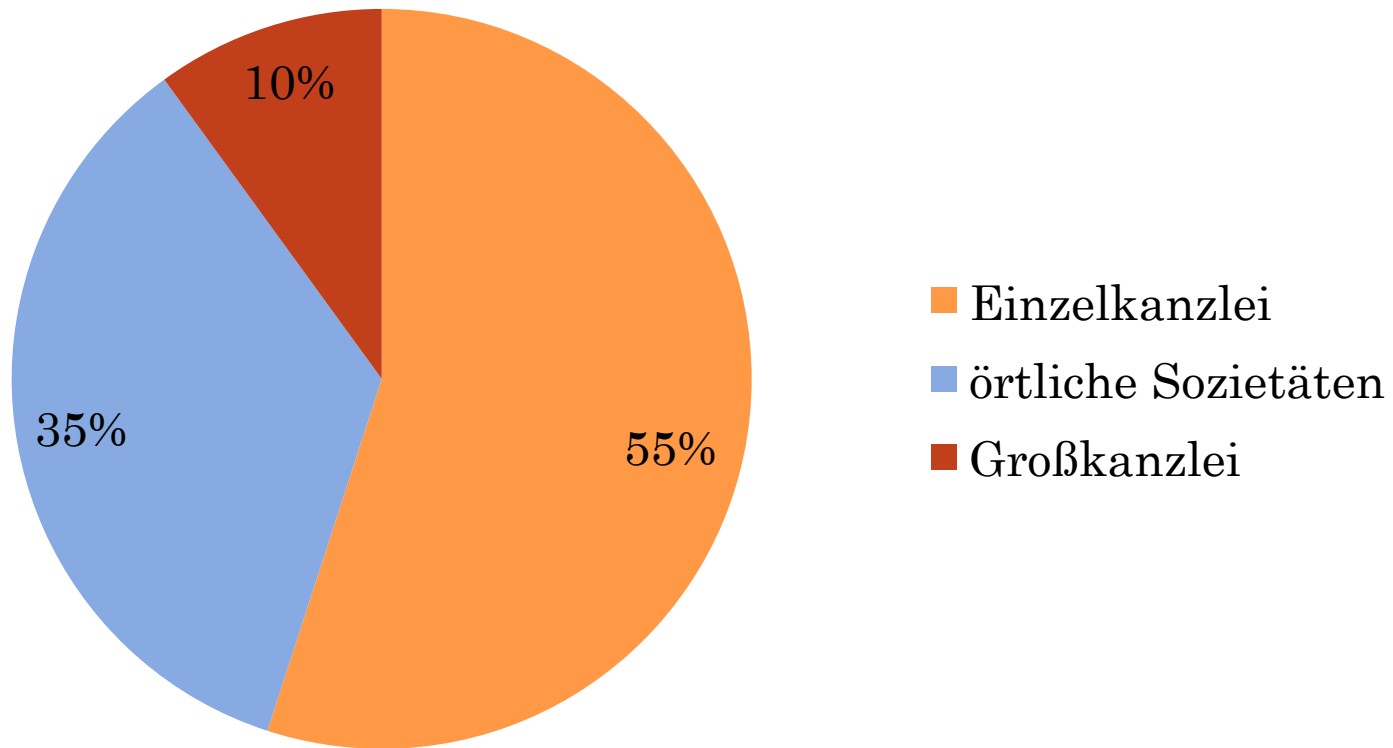
# ANZAHL DER JURISTEN IN DEUTSCHLAND

Gebiet	Anzahl
Öffentliche Verwaltung	35.000
Rechtspflege	20.000 Richter 5.000 Staatsanwälte
Freie Wirtschaft	25.000
<b>Rechtsanwälte</b>	<b>150.000</b>
Insgesamt	235.000



# RECHTSANWÄLTE

## Arbeitsbereich



# FACHANWALTSCHAFTEN

- ArbeitsR
- Bank- und KapitalR
- Bau- und ArchitektenR
- ErbR
- FamilienR
- Gewerblicher  
Rechtsschutz
- Handels- und  
GesellschaftsR
- Informationstechnologie  
R
- InsolvenzR
- MedizinR
- Miet- und  
WohnungseigentumR
- SozialR
- SteuerR
- StrafR
- Transport- und  
SpeditionsR
- Urheber- und MedienR
- VerkehrsR
- VersicherungsR
- VerwaltungsR
- AgrarR

(nur 20 % aller Rechtsanwälte sind spezialisiert)



# ANFORDERUNGEN AN EINEN BEWERBER FÜR DEN STAATSDIENST

- Prädikatsexamen (mindestens ein gutes „vollbefriedigend“) in der Zweiten Juristischen Prüfung
- Promotion nicht erforderlich



# ANFORDERUNGEN AN EINEN BEWERBER IN EINER GROßKANZLEI

- Überdurchschnittliche Examensnote (am besten 2 Prädikatsexamen)
  - Sprachkenntnisse
  - Auslandsaufenthalt
  - Promotion/ LL.M.
- 
- → in einer Unternehmensberatung sind die Kriterien für Bewerber ähnlich

